



Unsere Tipps für Themenwege

Südtiroler Erdbeerweg

Dauer: 2 Stunden | Länge: 8 km

Ein „beeriger“ Spaß für die ganze Familie

Bei einer Wanderung auf dem Südtiroler Erdbeerweg erlebt man nicht nur das Martelltal von seiner schönsten Seite, sondern erfährt zudem an 7 Stationen auch alles Wissenswerte zum Thema Erdbeere. Der Erdbeerweg startet beim Freizeitzentrum Trattla, führt taleinwärts zum Dorf Gand und von dort talauswärts wieder zurück. Der Weg ist bestens ausgeschildert, das Symbol des Themenweges – die Erdbeere – weist den richtigen Weg. Da auf der gut zweistündigen Wanderung nur rund 170 Höhenmeter zu überwinden sind, ist sie auch für Kinder leicht zu bewältigen. Zum Südtiroler Erdbeer-Weg gibt es eine Broschüre mit vielen nützlichen Informationen, die im Nationalparkhaus culturamartell und beim Tourismusverein Martelltal erhältlich ist.



Waldbergbauer Weg

Dauer: 3 Stunden | Länge: 7 km

Der Waldbergbauernweg hat seinen Namen von einem Marteller Gebiet, dem Waldberg. Er befindet sich unterhalb der Orgelspitze, auch Laaserspitze genannt und führt an den traditionellen Marteller Bergbauernhöfen vorbei. Entlang des Weges erfährt man an 7 Stationen viel Interessantes und Spannendes über das Leben der Bergbauern im Vinschgau. Der Weg ist insgesamt 8km lang, überwindet rund 430 Höhenmeter und wird durch die atemberaubende Bergkulisse und die einzigartige Kulturlandschaft zu einem ganz besonderen Wandererlebnis.





Plima - Schluchtenweg

Dauer: ca. 1,5 Stunden | Länge: 6 km

Eine Rundwanderung durch die Plimaschlucht

Die Plimaschlucht im Marteltal ist ein Naturdenkmal, das bisher kaum zugänglich war. Das hat sich seit 2017 allerdings geändert, als der neue Plima-Schluchtenweg eröffnet wurde! Gut eineinhalb Stunden Gehzeit benötigt man für den fünfeinhalb Kilometer langen Rundwanderweg – und gewinnt so ungeahnte Einblicke in die tosenden Wasser der Schlucht. Denn gleich vier Aussichtsplattformen in Form einer Kanzel, einer Hängebrücke, einer Sichel und einer Kelle führen die Wanderer am Rande der Schlucht entlang.



Für eine Rast zwischendurch lädt die Zufallhütte auf 2.256 Metern Höhe gegen Ende des Rundwegs zur Einkehr ein..